

	<p>Objekt: Schale mit Päonien- und Chrysanthemen-Dekor ("famille rose")</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: M 907</p>
--	---

## Beschreibung

Die Schale weist einen asymmetrisch angeordneten Dekor aus blühenden Päonien- und Chrysanthemenzweigen auf. Die Farbgebung entspricht mit ihren beiden Rosatönen der als "famille rose" bezeichneten Dekorgruppe. Die Aufglasurfarbpalette opaker Rosatöne wurde in den kaiserlichen Werkstätten in Peking (Beijing) in der späten Kangxi- (1662-1722)- und Yongzheng-Ära (1723-1735), parallel zur Emailtechnik auf Metall, entwickelt. In China spricht man von falangcai-Porzellanen ("Emailfarben", in der westlichen Literatur als "fremde Farben" übersetzt). Bei der Schale wird der emailartige Charakter durch die reliefierte Konturenbetonung unterstrichen. Die in die Rückseite eingekratzte Inventarnummer "N: 176 I" weist die Schale als Bestandteil der ehemaligen Porzellansammlung Augusts des Starken im Japanischen Palais in Dresden aus. Weitere Teile dieses einst umfangreichen chinesischen Services sind im 19. Jahrhundert auf verschiedene Museen verteilt worden, darunter das Victoria & Albert Museum in London. Weiterführende Informationen zu Vergleichsstücken in dem 2015 erschienenen Katalog "Made in China" des Ostfriesischen Landesmuseums Emden (hrsg. Annette Kanzenbach und Daniel Suebsman).

ClKa

## Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan mit Aufglasurmalerei

Maße:

Höhe: 4 cm; Durchmesser: 22,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1723-1735  
wer

wo

China